

Botschaft

Alle Religionen lehren die Tugenden der Liebe, Selbstlosigkeit und Geduld, deshalb sollten wir sie alle respektieren. Jeder religiöse Glaube hat in den vergangenen Jahrhunderten einen bedeutungsvollen Beitrag für die Menschheit geleistet. Auch in der Zukunft können religiöse Traditionen helfen, den Frieden in unserer eigenen Gemeinde zu fördern und dadurch Harmonie und Verständnis zwischen den Nachbarn zu unterstützen. Welche Art von Unterschieden philosophischer Natur bestehen mögen, so ist es doch das Wichtigste, diese Lehren der jeweiligen Glaubensrichtungen in die tägliche Praxis umzusetzen.

Im Grunde genommen lehren uns alle Religionen uns selbst zu disziplinieren und transformieren, so dass wir inneren Frieden und ein gutes Herz entwickeln können. In diesem Zeitalter schnellen Vorwärtstommens hat die materielle Entwicklung eine unangemessene Betonung auf äußerlichen Fortschritt mit sich gebracht. Als ein Resultat davon, vergessen wir oft, das menschliche Grundbedürfnis nach Freundlichkeit, Liebe, Zusammenarbeit und Fürsorge. Doch die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft gründet auf dieser Basis. Somit dient die Erhaltung unserer wesentlichen

Menschlichkeit der Kultivierung eines Verantwortungssinnes für unsere Mitmenschen.

Wir sehen heute wie in verschiedenen Teilen der Welt dass die Flammen des Konfliktes im Namen der Religion angefacht werden. Menschen greifen zu den Waffen weil sie zu engstirnig sind, anstatt die wahre Absicht der jeweiligen Religion anzuwenden. Ich sage dies, weil die Religion niemals ein Grund für Krieg sein sollte. Konflikt im Namen der Religion entsteht, wenn Menschen versagen, die wahre Bedeutung ihrer jeweiligen Tradition zu begreifen.

Ich bin glücklich zu erfahren, dass dieses Jahr den zehnten „Interfaith-Lauf für eine vereinte Welt“ erleben wird. Ich bin immer beeindruckt, wenn Menschen ihre wohl beabsichtigten Worte mit einer Form sichtbarer Handlung nachgehen. Daher bin ich gerne bereit dem Interfaith-Lauf meine volle Unterstützung zu geben und Ermunterung all jenen zu geben, die daran mit dem Wunsch teilnehmen, inter-religiöses Verständnis heute und in der Zukunft zu fördern.

Wenn Sie diese Aktivität durchführen, ist es nicht nur die Anstrengung, die wichtig ist, sondern auch die Kameradschaft, die dabei entsteht, wenn etwas Positives zusammen mit anderen getan wird. Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir kommen in diese Welt als Resultat der Handlung anderer. Wir überleben hier in Abhängigkeit von Anderen. Tatsächlich gibt es keinen

Moment in unserem Leben, in dem wir nicht durch die Aktivitäten einen Nutzen haben. Aus diesem Grund ist es kaum überraschend, dass unser Glück hauptsächlich im Zusammenhang mit Beziehungen zu anderen entsteht – ich hoffe, dass Sie alle den heutigen Lauf genießen werden.

19.04.18